



Der neuen Vorstandschaft der Lebenshilfe gehören an (von links): Schatzmeister Klaus Habermann, Beisitzer Willibald Augustin, Vorsitzender Herbert Behmenburg, Stellvertretende Vorsitzende Barbara Simmeth, Beisitzer Uwe Schütz, Schriftführerin Ingrid Minich, Beisitzer Hermann Kefer, Beisitzerin Susanne Reiner-Kelleter und Beisitzer Jürgen Aidelburger.



Verabschiedung der scheidenden Vorsitzenden Sylvia Donderer-Schneider: Den Tränen nahe nahm sie den Blumenstrauß von ihrem ehemaligen Stellvertreter und nun neuen Vorsitzenden, Herbert Behmenburg, entgegen. Foto: Tina Blum

Wechsel an der Spitze der Lebenshilfe

Vorsitzende Sylvia Donderer-Schneider scheidet aus der Vorstandschaft
Bisheriger Stellvertreter Herbert Behmenburg wird neuer Chef

Von Tanja Blum

Aichach – Bei der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Aichach-Friedberg waren die große Nachfrage und der damit verbundene Platzmangel weiterhin ein wichtiges Thema. Nach einer kurzen Begrüßung durch Vorsitzende Sylvia Donderer-Schneider wurden die Berichte der einzelnen zugehörigen Organisationen vorgelegt.

Es wurde berichtet, dass sich das Integrative Kinderhaus auch weiterhin großer Beliebtheit erfreue und die integrativen Gruppen voll belegt seien. Die Leitung übernehme nun Anja Neumann. Auch in der Heilpädagogischen Tagesstätte sind die Betreuungszahlen im aktuellen Schuljahr von 109 auf 114 Kinder und Jugendliche angestiegen. Durch eine Umstellung der Hilfebedarfsgruppen konnten die Therapiezahlen erhöht werden.

Auch die Elisabethschule konnte drei weitere Lehrkräfte einstellen, die sich bereits gut eingelebt haben, und ihr Kontingent um eine Klasse erweitern.

Davon wird jeweils eine Klasse als Partnerklasse an der Mittelschule Hollenbach und an der Grundschule Kühbach geführt. Die Planung eines Kinder- und Jugendwohnheims musste aufgrund fehlender Räumlichkeiten auf Eis gelegt werden. Die TASS (Tagesstruktur für Menschen aus dem Autismusspektrum) konnte steigende Betreuungs- und Mitarbeiterzahlen verzeichnen.

Nach der Vorlage des Berichts der Vorsitzenden folgte der Kasernenbericht durch Geschäftsführer Konrad Schwegler.

Dieser berichtete, dass keine finanziellen Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen waren.

Im Anschluss daran wurde die Auflösung der Vorstandschaft beantragt. Sylvia Donderer-Schneider erklärte unter Tränen, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht länger zur Verfügung stehe und die Vorstandschaft gänzlich verlassen müsse. „Mein Rücktritt ist nicht freiwillig“, erklärte sie und betonte, dass die

Vorstandsarbeit ein harter Job sei, der viel Arbeit, Zeit und Nerven koste und seinen Tribut fordere. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei ihrem Stellvertreter Herbert Behmenburg und schlug diesen als ihren Nachfolger vor.

Der Wahlausschuss setzte sich aus dem ehemaligen Vorsitzenden der Lebenshilfe Aichach-Friedberg, Horst Thoma, sowie Helmut Tränkl, Konrad Schwegler und Iris Eberl zusammen.

Thoma betonte die Bedeutung dieses Ehrenamts und verwies

auf die enge Zusammenarbeit mit den Eltern: „Der Staat ist für die Finanzierung zuständig, die Gestaltung der Einrichtung liegt jedoch in der Verantwortung der Eltern.“ Zumal keine alternativen Kandidaten vorgeschlagen wurden, wurde Herbert Behmenburg als neuer Vorsitzender der Lebenshilfe Aichach-Friedberg gewählt.

Als Stellvertreterin wurde Barbara Simmeth vorgeschlagen. Die 35-Jährige ist selbstständige

Grafikerin und Mutter von zwei Kindern, die das Integrative Kinderhaus am Plattenberg besuchen. Des Weiteren stellte sich Mandy Köhler aus Leipzig zur Verfügung, die selbst ein betroffenes Kind in der Elisabethschule hat, zur Wahl. Mit 28 gegen zehn Stimmen wurde Barbara Simmeth zur Vizevorsitzenden gewählt. Als Schatzmeister wurden Bürgermeister Klaus Habermann und als Schriftführerin Ingrid Minich in den Ämtern bestätigt.

Zu Beisitzern wurden Jürgen Aidelburger, Willibald Augustin, Hermann Kefer, Susanne Reiner-Kelleter und Uwe Schütz gewählt. Ebenfalls zur Wahl standen Mandy Köhler und Bernhard Burkhard, die nicht in die Vorstandschaft gewählt wurden. Burkhard scheidet somit aus dem Vorstand aus.

Zum Abschluss betonte der neugewählte Vorsitzende nochmals die Platznot, an der in den nächsten drei Jahren gearbeitet werden müsse. Sein primäres Anliegen sei es daher, den Bau neuer Räumlichkeiten sowie deren Finanzierung voranzutreiben.

Raumnot bleibt beherrschendes Thema